

Die Nähe des Augenblicks: Fotoband von Jub Mönster

Bremen – Unverhofft und zugleich höchst willkommen landet einer der originellsten Fotografiebände der jüngsten Zeit auf dem Gabentisch – und das schöne Buch kommt praktisch aus Bremen, ist es doch das Werk des Bremer Künstlers **Jub Mönster**. Der ist unter anderem für seine Wandbilder, seine Gemälde und die hohe Kunst der Schraffur in seinen Kugelschreiberzeichnungen weithin bekannt. Hier aber tritt er nun – eben – als Fotograf in Erscheinung. Als Promi-Fotograf, um genau zu sein.

Schauspieler wie **Otto Sander** und **Martin Semmelrogge**, Künstler wie **Daniel Spoerri** und **Norbert Schwontkowski**, Filmregisseure wie **Wim Wenders** und **Joseph Vilsmaier**: Mönster hat sie alle fotografiert – und das stets gleichsam aus der Situation heraus, direkt aus dem Augenblick geschöpft. „Quick Short Shots“, so heißt der Band denn auch, der nun im Göttinger Verlag der Kunst erschienen ist (216 Seiten, Preis: 30 Euro).

Frank Stella, Archie Shepp, Gerhard Richter: Über Jahre reiste der Bremer Künstler direkt zu „seinen“ Promis, besuchte Ausstellungen, Konzerte, Pressekonferenzen. Zuweilen folgte er auch privaten Einladungen. Fotografiert wurde in Bremen und Bremerhaven, Hamburg und Düsseldorf, Oldenburg und Emden. Oder auch mal in Paris. Hier **Lou Reed**, da **Sylvette David**, dort **Ken Loach**. Den Schauspieler **Günter Lamprecht** fotografierte Mönster 1998 in Syke; Details wie dieses sind sorgsam aufgelistet.

■ Hoss, Hancock, Reich-Ranicki

Auf diese Weise sind seit den 80er Jahren – der zeitliche Abstand verleiht der Sache zuweilen eine zusätzliche Dimension – faszinierende Schwarzweißaufnahmen und Porträts entstanden, die der Charakter der Momentaufnahme eint. Kein aufwendiges Arrangement, kein groß aufgebautes Licht.

Einfach der Augenblick eben, mal ganz schnell fotografiert, mal eher abwartend-beobachtend. Mönster kommt den Porträtierten nahe, aber er lässt ihnen Raum. Er drängt ihnen keine Inszenierung auf, eher lässt er sie machen und mit ihm interagieren, auf den Mönster-typischen Humor reagieren oder auch nicht. Das Ergebnis – etwas überspitzt ausgedrückt: Mönster zeigt die Prominenten und Stars als Menschen, gleichsam ohne Maske. Die Schauspielerin **Nina Hoss**, der Literaturkritiker **Marcel Reich-Ranicki**, der Jazzmusiker **Herbie Hancock**: Mönsters Aufnahmen bilden eine Galerie voller Anregungen.

Skizzen und Anekdoten, Zeichnungen und – ja – auch Kugelschreiberzeichnungen runden diesen ausgesprochen vergnüglichen Band ab. Sie zeigen (wie in einem Skizzenbuch), auf welche Weise (und wozu) auch Mönster selbst sich von den Porträtierten inspirieren ließ. Es macht sehr viel Freude, all das zu sehen und optisch nachzuerleben.

THOMAS KUZAJ

